Objekt:	Ahnenfigur
Museum:	Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Afrika
Inventarnummer:	III E 9535

Beschreibung

Durch die Beteiligung am Sklaven- und Elfenbeinhandel kam es bei den im Inneren Südostafrikas lebenden Lomwe im 19. Jahrhundert zu politischen Zentralisierungsprozessen und zur Entwicklung zahlreicher Häuptlingstümer. Der Hocker, auf dem die weibliche Figur steht, kennzeichnet sie als Ahnfrau der Abstammungsgruppe eines Häuptlings. Wie viele Völker Ostafrikas rechnen auch die Lomwe die Deszendenz über die mütterliche Linie. Die Komposition ist ausgeklügelt: Kopf und Körper sind aus kubisch geformten Elementen zusammengesetzt, die sich sowohl gegenseitig als auch in der Linienführung der reichen Skarifizierungen – ein Zeichen hohen Ranges – widerspiegeln. / P.I.

Angaben zur Herkunft:
Carl Wiese (1860-15.2.1912), Sammler
19. Jahrhundert
Datierung engl.: 19th century
Malawi (Land/Region)
Erwerbungsort: Mataka´s Dorf am Schirwasee
Lomwe (Ethnie)
Nguru (Ethnie)

Grunddaten

Material/Technik:	Holz; Glasperle
Maße:	Höhe x Breite x Tiefe: 40,5 x 8 x 8 cm; Gewicht: 0,55 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	19. Jahrhundert
	wer	

	wo	Malawi
Gesammelt	wann	
	wer	Carl Wiese (Kaufmann) (1860-1912)
	wo	

Schlagworte

- Ahnenfigur